

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Oppeln.

Stück I

Ausgegeben Oppeln, den 4. Januar 1907.

1907

Bekanntmachungen für die nächste Nr. sind spätestens bis Dienstag, nachmittags 5 Uhr der Redaktion zuzufenden.

Inhalt: Inhalt der Nr. 51, 52 des Reichsgesetzblatts und Nr. 47 der Gesetz-Sammlung, S. 1; Ausreichung der Zinsscheine Reihe VI Nr. 1 bis 20 zu den $3\frac{1}{2}$ prozentigen Prioritätsobligationen III. Serie der Bergisch-Märkischen Eisenbahn, S. 1; Eröffnung des Landtages der Monarchie, S. 2; Internationaler Kongress für Hygiene und Demographie, S. 2; Entzerrungsstarke für den Kreis Jatzke, S. 2; Uebertragung der Kreisgesundheitsinspektion über die evang. Schulen in den Kreisen Leobschütz und Cosel dem Pastor Buchow in Cosel, S. 2; Schonzeit für Birk-, Hase- und Fasanenhehnen, S. 2; Ernennung eines Honorars für den Landkreis Ratibor, S. 2; Ergebnisse der Verwaltung des Landarmenverbandes der Provinz Schlesien für das Rechnungsjahr 1906, S. 3; Geschäftsübericht der Schlesischen landwirtschaftlichen Bank zu Breslau pro 30. 11. 06, S. 4; Martini-Marktpreise des Getreides im Durchschnitt der letzten 24 Jahre von 1883-1906, S. 5; Martini-Durchschnitts-Marktpreise des Jahres 1906, S. 5; Bezirksveränderung im Kreise Falkenberg S. 5; Viehsteuern, S. 6; Personennachrichten, S. 6.

Reichsgesetzblatt.

10. Die Nummer 51 des Reichsgesetzblatts enthält unter

Nr. 3281 den Niederlassungsvertrag zwischen dem Deutschen Reiche und den Niederlanden, vom 17. Dezember 1904, und unter

Nr. 3282 die Bekanntmachung, betreffend die Ratifikation des Niederlassungsvertrags zwischen dem Deutschen Reiche und den Niederlanden vom 17. Dezember 1904 und den Austausch der Ratifikationsurkunden sowie eine zur Ausführung des Vertrags am 29. Oktober 1906 zwischen beiden Teilen getroffene Verständigung, vom 6. Dezember 1906.

11. Die Nummer 52 des Reichsgesetzblatts enthält unter

Nr. 3283 das Gesetz zur Ausführung der Generalakte der Internationalen Konferenz von Algéciras vom 7. April 1906, vom 21. Dezember 1906.

Gesetz-Sammlung für die Königlich Preussischen Staaten.

20. Die Nummer 47 der Gesetzsammlung enthält unter

Nr. 10775 die Verordnung wegen Einberufung der beiden Häuser des Landtags, vom 21. Dezember 1906.

Bekanntmachungen der höchsten Staatsbehörden.

15. Bekanntmachung. Die Zinsscheine Reihe VI Nr. 1 bis 20 zu den $3\frac{1}{2}$ prozenti-

gen Prioritätsobligationen III. Serie der Bergisch-Märkischen Eisenbahn über die Zinsen für die Zeit vom 1. Januar 1907 bis 31. Dezember 1916 nebst den Erneuerungsscheinen für die folgende Reihe werden vom 2. Januar 1907 ab von der Kontrolle der Staatspapiere in Berlin S. W. 68, Oranienstraße 92/94, werktäglich von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, mit Ausnahme der drei letzten Geschäftstage jedes Monats, ausgereicht werden.

Die Zinsscheine sind entweder bei der Kontrolle der Staatspapiere am Schalter in Empfang zu nehmen oder durch die Regierungs-Hauptkassen sowie in Frankfurt a./M. durch die Kreiskasse zu beziehen. Wer die Zinsscheine bei der Kontrolle der Staatspapiere zu empfangen wünscht, hat persönlich oder durch einen Beauftragten die zur Abhebung der neuen Reihe berechtigenden Erneuerungsscheine (Zinsscheinanweisungen) der genannten Kontrolle mit einem Verzeichnis zu übergeben, zu welchem Formulare ebenda und in Hamburg bei dem Kaiserlichen Postamt Nr. 1 unentgeltlich zu haben sind.

Wer die Zinsscheine durch eine der oben genannten Provinzialkassen beziehen will, hat dieser Kasse die Erneuerungsscheine mit einem doppelten Verzeichnis einzureichen. Das eine Verzeichnis wird, mit einer Empfangsbescheinigung versehen, sogleich zurückgegeben und ist bei Auslieferung der Zinsscheine wieder abzuliefern. Formulare zu diesem Verzeichnis sind bei den Provinzialkassen und den von den Königl. Regierungen in den Amtsblättern zu beziehenden sonstigen Kassen unentgeltlich zu haben.

Der Einreichung der Prioritäts-Obligationen

bedarf es zur Erlangung der neuen Zinscheine nur dann, wenn die Erneuerungsscheine abhandelt gekommen sind; in diesem Falle sind die Obligationen an die Kontrolle der Staatspapiere oder an eine der genannten Provinzialkassen mittels besonderer Eingabe einzureichen.

Berlin, den 14. Dezember 1906.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.
I. 3020. von Bitter.

Vorstehende Bekanntmachung wird mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß Formulare zu den Verzeichnissen auch von den königlichen Kreiskassen bezogen werden können.

Oppeln, den 28. Dezember 1906.

Königliche Regierung.

V. S.

R. V. I. 7514.

6. Mit Bezug auf die Allerhöchste Verordnung vom 21. Dezember 1906, durch welche die beiden Häuser des Landtages der Monarchie auf den 8. Januar 1907 in die Haupt- und Residenzstadt Berlin zusammenberufen worden sind, mache ich hierdurch bekannt, daß die besondere Benachrichtigung über den Ort und die Zeit der Eröffnungssitzung in dem Bureau des Herrenhauses, hier Leipzigerstraße Nr. 3, und in dem Bureau des Hauses der Abgeordneten, hier Prinz Albrechtstraße Nr. 5/6, am 7. Januar 1907 in den Stunden von 9 Uhr früh bis 8 Uhr Abends und am 8. Januar 1907 in den Morgenstunden von 9 Uhr früh ab offen liegen wird.

In diesen Bureaus werden auch die Legitimationstickets zu der Eröffnungssitzung ausgegeben und alle sonst erforderlichen Mitteilungen in bezug auf diese gemacht werden.

Berlin, den 24. Dezember 1906.

Der Minister des Innern.

von Bethmann-Hollweg.

Ia. 1133. I. Ang. — Ia. VI. 435.

Bekanntmachungen der königlichen Regierung.

7. Unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin wird in der Zeit vom 23. bis 29. September nächsten Jahres in Berlin der 14. Internationale Kongress für Hygiene und Demographie tagen.

Zum ersten Male tritt dieser Kongress innerhalb des Deutschen Reiches zusammen, nachdem er, beginnend mit dem Jahre 1852, der Reihe nach in den hauptsächlichsten ausländischen Kulturstaaten getagt hat.

Zur Zusammenhang mit dem Kongress wird eine Ausstellung wissenschaftlichen Charakters veranstaltet werden, welche einen Ueberblick über den gegenwärtigen Stand der Wissenschaftszweige der Hygiene und Demographie gewähren soll.

Ich mache hierauf mit dem Bemerkten aufmerksam, daß Abdrücke des Einladungs-schreibens, sowie des vorläufigen Verzeichnisses der Vortragsthemenata bei dem Medizinalbureau der hiesigen Regierung erbeten werden können.

Oppeln, den 20. Dezember 1906.

Der Regierungspräsident.

J. B.

Fürjungen.

I. IX. XXVI/XXV. Nr. 11981.

13. Die amtliche Entfernungskarte (gemäß D. 3 der Ausführungsbestimmungen vom 11. 11. 03) ist nun auch von dem Kreise Zabrze im Verlage von Wtlh. Gottl. Korn in Breslau, Schweidnitzerstraße 47, erschienen und von genannter Firma sowie durch den Buchhandel zu beziehen. Der Preis der Karte beträgt 1,50 Mark.

Oppeln, den 28. Dezember 1906.

Der Regierungspräsident

Pr. 4966.

H. S.

8. Die Kreisschulinspektion über die evangelischen Schulen in den Kreisen Leobschütz und Gosel ist vom 1. Januar 1907 ab dem Pastor Buschow in Gosel übertragen worden, nachdem der Superintendent Schulz-Göler in Leobschütz auf seinen Wunsch mit Ablauf dieses Monats von der Verwaltung dieses Amtes entbunden worden ist.

Oppeln, den 28. Dezember 1906.

Königliche Regierung,

Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Küster.

II. C. II. Nr. 2161.

Bekanntmachungen des Bezirksausschusses.

16. Der Bezirksausschuß hat auf Grund des § 3 Abs. 2 Ziffer a des Wildschonengesetzes vom 14. Juli 1904 beschlossen, für den Umfang des Regierungsbezirks Oppeln es bezüglich des Beginnens der Schonzeit für Vork-, Fasel- und Fasanenhehnen bei dem gesetzlichen Termine, d. i. dem 1. Februar 1907 zu belassen.

Oppeln, den 10. Dezember 1906.

Der Bezirksausschuß zu Oppeln.

Bekanntmachungen verschiedener Behörden.

1052. Bekanntmachung. Wir haben den Erbrichterbesitzer Karl Thomas zu Zanowitz zum Boniteur für den Landkreis Ratibor ernannt und ihn in dieser Eigenschaft vereidigt. Dies wird unter Hinweis auf die §§ 120 ff. der Verordnung vom 20. Juni 1817 bekannt gemacht.

Breslau III,

Berlinerplatz 1a, den 18. Dezember 1906.

Königliche Generalkommission für Schlesien.

Norb.

Aktenz. V. 5a. Nr. P. Bb. 3556.

1053. Bekanntmachung. Ergebnisse der Verwaltung des Landarmen-Verbandes der Provinz Schlesien in Beziehung auf die Landarmenpflege und das Korrigendenwesen für das Rechnungsjahr 1905 (§ 7 der Verordnung vom 16. August 1871, Gesetz-Sammlung Seite 345).

	männlich im Alter			weiblich im Alter			Haupt- summe					
	bis	über		zusammen	bis	über		zusammen				
		14 bis 60	60			14 bis 60			60			
A. Für Rechnung des Landarmen-Verbandes wurden versorgt:		Jahre		Jahre								
1. dauernd:												
a) in Ortsgemeinden	1300	256	236	1792	1278	1067	2994	4786				
b) in dem Landarmenhanse zu Schweidnitz	—	90	109	199	—	51	12	63				
c) in anderen Anstalten und Rettungshäusern	117	17	22	156	85	27	20	132				
d) in anderen Landarmenverbandsbezirken bzw. Bundesstaaten und im Auslande	96	21	37	154	75	104	115	294				
e) auf Grund des Gesetzes vom 11. Juli 1891 in den Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten pp.	—	—	—	—	—	—	—	6896				
2. vorübergehend:	—	—	—	—	—	—	—	4433				
	zusammen			1513	384	404	2301	1438	1249	796	483	17113
B. In dem Landarmenhanse zu Schweidnitz wurden für Rechnung von Ortsarmenverbänden versorgt:		—	4	3	7	—	4	1	5	—	—	12
Im Ganzen:		1513	388	407	2308	1438	1253	797	3488	—	—	17125

Für Landarme sind verausgabt worden:

a) an dauernden Unterstützungen	375 533,63 M.
b) an einmaligen Kur-, Verpflegungs-, Bekleidungs- und Beerdigungskosten, sowie an zeitweisen Unterstützungen	149 267,42 M.
	<u>524 801,05 M.</u>

Die Kosten der auf Grund des Gesetzes vom 11. Juli 1891 in Anstalten untergebrachten Kranken betragen insgesamt 2 157 077,18 M.

Hierauf wurden nach § 25 der Ausführungsvorschrift vom 11. April 1895 durch die Kreis-Verbände erstattet und aus dem Vermögen der Kranken, durch Renten- und von Krankenkassen direkt zur Landes-Hauptkasse gezahlt 1 065 380,02 M.

Es sind demnach von dem Landarmenverbände zugeschoffen worden 1 091 697,16 M.

An Beihilfen an unermögende Ortsarmen-Verbände wurden gemäß § 36 des Ausführungs-gesetzes vom 8. März 1871 gezahlt 25 677,80 M.

Die Unterhaltungs-kosten für die Verbandsanstalt in Schweidnitz haben betragen:

a) für die in dem Landarmenhanse untergebrachten Landarmen	56 371,56 M.	
und abzüglich der eigenen Einnahmen von	13 131,02 M.	43 240,54 M.
b) für die Korrigenden	339 357,54 M.	
und abzüglich der eigenen Einnahmen von	275 922,46 M.	63 435,08 M.
	zusammen 106 675,62 M.	

Ueberhaupt sind also in Erfüllung der dem Landarmen-Verbande obliegenden gesetzlichen Verpflichtungen gezahlt worden:

I. für die Landarmen außerhalb der Schweidnitzer Anstalt	524 801,05 M.
II. für die auf Grund des Gesetzes vom 11. Juli 1891 in Anstaltspflege untergebrachten Kranken	1 091 697,16 M.
III. Beihilfen an unermögende Ortsarmen-Verbände	25 677,80 M.
IV. für Landarme und Korrigenden innerhalb der Verbandsanstalt in Schweidnitz	106 675,62 M.
	<u>zusammen 1 748 851,63 M.</u>

Zur Erfüllung der gesamten Verpflichtungen des Landarmen-Verbandes sind auf denselben 1910000 M. ausgeschrieben worden. Die Bevölkerung des Landarmen-Verbandes der Provinz Schlesien, zu welchem die einen eigenen Landarmen-Verband bildende Stadt Breslau nicht gehört, betrug 4246148 Seelen und die der Anschreibung zugrunde gelegte direkte Staatssteuer 26 816 743,22 M. Es entfällt mithin von der Umlage auf den Kopf der Bevölkerung 44,9 Pfg. und auf eine Mark direkte Staatssteuer 0,0712 M. (1904: 0,066 M.).

Von den im Jahre 1905 gestellten Anträgen auf Gewährung fortlaufender Unterstützungen wurden 339 anerkannt.

Beihilfen zu den Kosten der örtlichen Armenpflege in Gemäßheit des § 36 des Gesetzes vom 8. März 1871 sind im Laufe des Jahres 1905 von Ortsarmen-Verbänden beantragt worden 26

Davon wurden:

abgelehnt	14	
bewilligt	12	26

Einschließlich der aus früheren Jahren bestehenden Bewilligungen sind im Jahre 1905 = 144 Ortsarmen-Verbände unterstützt worden.

Korrigenden waren in dem Arbeitshause zu Schweidnitz untergebracht:

Ende März 1905	1396	
Zu Laufe des Berichtsjahres traten hinzu	1269	2665
Davon gingen ab		1457
Ende März 1906 verblieben daher noch im Bestande		1208

Das Vermögen des Landarmen-Verbandes der Provinz Schlesien betrug am 31. März 1906:

	M.	Pfg.
Aktiva.		
1. Kassenbestand: a) bar	1 391 499	87
b) Effekten	107 975	—
2. Hypothekarische Forderungen	484 784	89
3. Rückständige Pflegekostenbeiträge für die auf Grund des Gesetzes vom 11. Juli 1891 in Anstalten untergebrachten Kranken	25 099	11
4. Vorschüsse unverzinsliche	5 009	35
5. Zinsenreste	2 613	87
zusammen Aktiva	2 016 982	09
Passiva.		
1. Reste: a) Anleihezinsen	1 815	94
b) Depositen	777	70
2. Die zum Zwecke der Errichtung von Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten bei der Provinzial-Hilfskasse für Schlesien aufgenommenen Darlehen von	193 700	00
zusammen Passiva	196 293	64
Das effektive Kapitalvermögen des Landarmenverbandes beträgt demnach	1 820 688	45

Breslau, den 14. November 1906.

Der Landarmen-Verband der Provinz Schlesien.
Freiherr von Richthofen.

12. Geschäfts-Uebersicht
der Schlesischen landwirtschaftlichen Bank zu Breslau
pro 30. November 1906.

Activa.	
1. Barer Kassenbestand	207 695,66 M.
2. Wechselbestände	2152935,50 "
3. Lombard-Darlehen	102940,00 "
4. Debitoren in laufender Rechnung	14685 984,85 "
5. Effekten-Bestand	3071 689,02 "
6. Sonstige Activa	129944,98 "
20351190,01 M.	

Passiva.

1. Stammkapital	5 000 000,00 M.
2. Depositenkapitalien I	5 611 820,00 "
3. " II	45 913,87 "
4. Creditoren in laufender Rechnung	8 847 561,77 "
5. Reserve-Conto	546 272,07 "
6. Sonstige Passiva	299 622,30 "
20351190,01 M.	

Breslau, am 13. Dezember 1906.

Direktorium
der Schlesischen landwirtschaftlichen Bank zu Breslau.

1. Bekanntmachung. In Gemäßheit des § 22 des Ablösungsgesetzes vom 2. März 1850 werden hiermit die Martini-Marktpreise des Getreides, wie sich dieselben im Durchschnitt der letzten 24 Jahre von 1883 bis einschließlich 1906 nach Weglassung der zwei teuersten und zwei wohlfeilsten von diesen Jahren, in den bei Ablösung von Reallasten maßgebenden Marktorten herausgestellt haben, wie folgt zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

N ^o .	Bezeichnung der Marktorte.	Weizen										Roggen	Gerste		Hafer	
		weisser				gelber				Der Neuschiffel						
		M.	Fl.	M.	Fl.	M.	Fl.	M.	Fl.	M.	Fl.		M.	Fl.	M.	Fl.
1	Beuthen	6	19	6	19	4	85	4	30	3	64					
2	Cojel	5	90	5	90	5	11	4	53	3	08					
3	Gleiwitz	6	28	6	28	5	05	4	46	3	06					
4	Kreuzburg	6	—	6	—	5	01	4	35	2	68					
5	Leobschütz	6	02	6	02	—	—	4	69	2	95					
6	Lublinitz	6	—	6	—	4	93	4	28	3	31					
7	Neiße	6	07	6	07	5	25	4	46	2	79					
8	Neustadt	6	35	6	35	5	57	4	90	3	02					
9	Oppeln	5	77	5	77	—	—	4	30	2	93					
10	Patschkau	5	96	5	96	5	41	4	60	2	84					
11	Ratibor	6	08	6	08	5	05	4	2	2	96					
12	Groß-Strehlitz	5	46	5	46	4	58	4	13	2	56					

Breslau, den 1. Januar 1907.

Königliche Generalkommission für Schlesiern.

Nr. P. B. a. 4171. 06.

2. Bekanntmachung. Die Martini-Durchschnitts-Marktpreise des Jahres 1906, welche bei Ablösung zur Feststellung des alljährlichen Marktpreises maßgebend sind, werden wie folgt

N ^o .	Bezeichnung der Marktorte	Weizen				Roggen		Gerste		Hafer		Erbsen		Kartoffeln	
		weisser		gelber		Der Neuschiffel									
		M.	Fl.	M.	Fl.	M.	Fl.	M.	Fl.	M.	Fl.	M.	Fl.	M.	Fl.
1	Beuthen	6	86	6	86	5	73	5	84	4	35	9	45	1	93
2	Cojel	6	63	6	63	5	30	5	17	3	52	9	02	1	44
3	Gleiwitz	6	49	6	49	5	39	4	96	3	58	7	80	2	12
4	Kreuzburg	6	57	6	57	5	67	4	26	3	22	7	89	1	36
5	Leobschütz	6	50	6	50	5	13	5	73	3	19	10	—	1	29
6	Lublinitz	6	92	6	92	5	73	4	67	3	55	8	17	1	51
7	Neiße	6	62	6	62	5	38	5	35	3	08	8	91	1	43
8	Neustadt	6	11	6	11	5	34	5	35	3	14	6	75	2	10
9	Oppeln	6	33	6	33	5	67	4	94	3	67	10	25	1	82
10	Patschkau	6	60	6	60	5	86	5	12	2	97	7	22	1	31
11	Ratibor	6	64	6	64	5	61	4	48	3	82	7	58	1	27
12	Groß-Strehlitz	5	47	5	47	4	58	4	44	2	56	7	31	1	48

zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Breslau, den 1. Januar 1907.

Nr. P. B. a. 4171. 06.

Königliche Generalkommission für Schlesiern.

3. Bekanntmachung. Auf Grund des § 2 Nr. 4 der Landgemeindevorordnung vom 3. Juli 1891 hat der unterzeichnete Kreisaußschuß die Abtrennung der in der Grundsteuerunterlagenrolle des Gemeindebezirks Bauschwitz geführten, im Besitze des Rittergutsbesizers Kappsilber zu Bauschwitz befindlichen Fläche Artikel Nr. 48 Kartenblatt I Parzellen

Nr. 69 ohne Grundbuchnummer im Anfange von 1 ha 68 ar 30 qm von dem bezeichneten Gemeindebezirk und ihre Vereinigung mit dem Ortsbezirk Bauschwitz beschlossen.

Falkenberg O.S., den 20. Dezember 1906.
Der Kreisaußschuß.

14. Viehzuchten.

Festgestellt.

Follmut. Kreis Lublinitz: Hund in Koguren.
Schweinezucht. Kreis Beuthen: in der Col. Dolken; Kreis Reisse: Schweine der Gärtnerstellenbesitzerwitfrau Walter in Heidersdorf; Kreis Zabrze: Schwein der Witwe Julie Kascha aus Rudahammer.

Erloschen.

Kotlauf. Kreis Beuthen: in der Gemeinde Birkenhain.

Schweinezucht. Kreis Beuthen: Schwarzviehbestände des Grubenarbeiters Paul Nowak zu Scharley, des Grubenarbeiters Jacob Wrobel und des Bergmanns Johann Hebiolka zu Deutsch-Piesar; Kreis Zabrze: Schweinebestand der Witwe Julie Kascha in Rudahammer.

1. Personalnachrichten

der Regierung Oppeln.

Berliehen:

der königliche Kronenorden IV. Klasse dem bisherigen konzeptionierten Marschleider Karl Peukert zu Scharley, Kreis Beuthen OS.; das Allgemeine Ehrenzeichen dem früheren Grubensteiger Adolf Herzog zu Ober-Rudultau, Kreis Rybnik.

Angenommen: Militärämterwarter Schulz als Regierungssupernumerar, Sanitätsfeldwebel Stiebahl als Steuer supernumerar in Kattowitz.

Erteilt: die Konzession zur Errichtung einer selbständigen Vollapothek in Birkenthal dem Apotheker Karl Nickelmann in Birkenthal, Kreis Kattowitz.

Bestätigt: die Wahl des Rentiers Oskar Brauner in Reisse als unbesoldeter Stadtrat für eine mit dem 2. Januar 1913 abschließende Amtsdauer.

Berliehen: dem königl. Wasserbauinspektor Günther in Ratibor der Charakter als Baurat mit dem persönlichen Range der Räte IV. Klasse.

Berufungen, Bestätigungen, endgültige Anstellungen im Volksschuldienste: Lehrer: Bernhard Hohenfels in Elguth, Kreis Rybnik, Paul Ribatsch in Blechhammer, Kreis Cosel, Heinrich Gralla in Smolna, Kreis Rybnik, Eugen Kirchner in Friedrichsthal, Kreis Oppeln, Sebralla in Schwientochlowitz, Kreis Beuthen OS., Richard Feike in Potempa, Kreis Gleiwitz, Anton Herud in Paulsdorf, Kreis Rosenberg, Arthur Kopiez in Krzanowitz, Kreis Cosel, Alexander Kusch in Lannendorf, Kreis Pleß, Hermann

Weinert in Schwammelwitz, Kreis Reisse, Konrad Galonska in Orzesche, Kreis Pleß, Isidor Adamies in Wartowitz, Kreis Ratibor, Josef Schindler in Bilschowitz, Kreis Rybnik, Goeß in Kotoschütz, Kreis Rybnik, Richard Buchwald in Warmuntowitz, Kreis Groß-Strehlitz; Lehrerinnen: Lucie Przybilla in Zawodzie, Kreis Kattowitz, Barbara Dombel in Königshütte, der Lehrerin Balesta Walczyk in Poln.-Neutirch, Kreis Cosel, ist die jeberzeit widerrufliche Erlaubnis zur Annahme einer Stelle als Hauslehrerin und Erzieherin im Regierungsbezirk Oppeln erteilt worden.

9. Personalveränderungen

im Bezirke des Oberlandesgerichtes Breslau.

Referendare. Ernannt zu Referendaren: die Rechtskandidaten Kodewald, Kauter, Schaeffer, Lety, Vombertus, Warmbrunn, Wehrsig, von Brauchitsch, Schindler, Scholz, Schneider, Scholz, Krinte, Weiß.

Ausgeschieden: Referendar von Garnier behufs Uebertritts zum höheren Verwaltungsdienst.

Mittlere- und Unterbeamte. Ernannt: die Amtsgerichtsassistenten Maushagen in Gnadenfeld und Stossarczyk in Krappitz sowie der Gerichtsaktuar Babin in Beuthen OS. zu Gerichtsschreibern in Dost bzw. Pittschen und Gnadenfeld, der diätarische Inspektionsassistent Losse in Beuthen OS. zum Gefängnisinspektionsassistenten in Schweidnitz, die Hilfsgerichtsdienner Woidt in Ratibor, Bishgur in Reichenbach i./Schl. und Schubert in Gleiwitz zu Gerichtsdiennern bei den Amtsgerichten in Oppeln bzw. Löwen und Landesbut i./Schl., der Hilfsgefängnisaufseher Heidrich in Schweidnitz und der Hilfsgerichtsdienner Kozann in Zabrze zu Gefängnisaufsehern in Gleiwitz bzw. Zabrze.

Verteilt: die Amtsgerichtssekretäre Baum von Zarnowitz nach Raumburg a./O., und Fiedler von Raumburg a./O. nach Zarnowitz, die Staatsanwaltschaftssekretäre Leipelt von Glogau nach Beuthen OS. und Selbte von Beuthen OS. nach Glogau, die Gerichtsvollzieher Neugebauer von Prausnitz nach Königshütte, Kober von Lublinitz nach Dels, Schöneich von Beuthen OS. nach Lublinitz, Mazte von Rybnik nach Breslau und Erber von Zarnowitz nach Rybnik, der Gefängnisaufseher Barcet von Ujest nach Glogau.

In den Ruhestand verteilt: der Amtsgerichtssekretär Bilolawek in Rothenburg D./S., die Gerichtsvollzieher Buhl in Dels und Hänel in Breslau.

Breslau, den 24. Dezember 1906.

Der Oberlandesgerichtspräsident.